

Aus der Zentrale von IN VIA

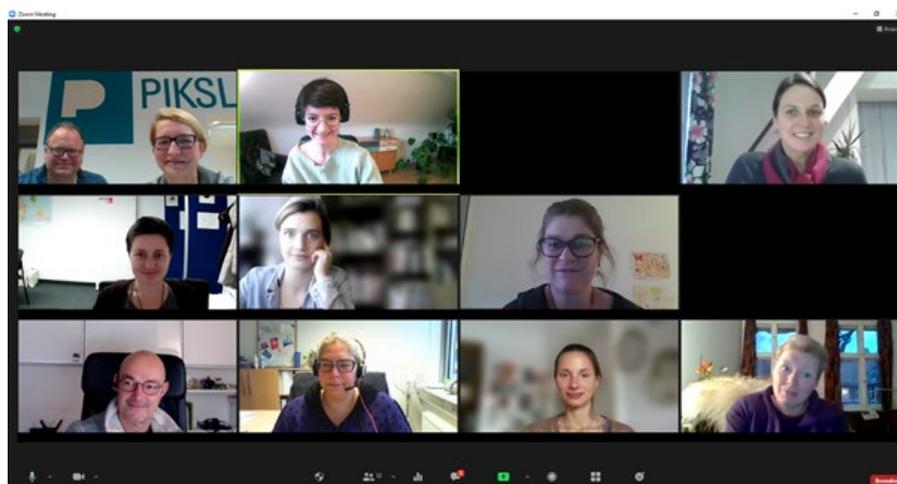
Neues Gesicht bei IN VIA Deutschland

Annelie Engelbert unterstützt als Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit seit 1. Januar 2022 das Team des IN VIA Bundesverbandes. In ihren Aufgabenbereich fallen u.a. die Koordination sowie der Versand der IN VIA Nachrichten. Zuvor war Annelie Engelbert in einer Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung in Rüdesheim am Rhein tätig. Jetzt freut sie sich, gemeinsam mit ihrem Mann und ihrem Sohn, wieder in ihrer ursprünglichen Heimat Freiburg zu wohnen - und hier zu arbeiten.



IN VIA berichtet aus der Workshopreihe "Digitalisierung in der Jugendsozialarbeit: Praxis-Diskussion-Vision"

Der letzte Workshop der Workshopreihe in 2021, die IN VIA Deutschland gemeinsam mit der BAG KJS und IN VIA Dortmund organisiert, drehte sich um digitale Teilhabe. Zunächst stellte Susanne Nowak die aktuellen Forderungen der BAG KJS an politische Entscheidungsträger*innen vor. Anschließend beschäftigte sich der Workshop mit Begegnungsorten, die konkrete Zugänge zu sozialen und technischen Innovationen schaffen: Andrea Gerards, die das PIKSL Labor Dortmund leitet, und Gregor Fabian, PIKSL Experte, stellten Ansätze und Angebote von PIKSL vor. An mittlerweile elf Standorten in Deutschland stellen PIKSL Labore Räume zur Verfügung, in denen inklusive Teams ihre Expertise weitergeben und so Menschen mit und ohne Behinderung lernen können, mit Medien umzugehen. Darüber hinaus werden dort Menschen zusammengebracht, um ihre eigenen Ideen im Bereich innovativer Technologien zu entwickeln. So gaben Andrea Gerards und Gregor Fabian Einblicke in ihre Arbeit im PIKSL Labor Dortmund, das sich auf Virtual Reality Lösungen spezialisiert hat. Mehr unter vr.piksl.net. Auch 2022 wird es weitergehen mit unserer Workshopreihe. Anmeldung und Termine finden Sie unter <https://eveeno.com/digitalisierung-jsa>.



Aus den Mitgliedsverbänden

IN VIA München

Erstmals ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Hauptbahnhof

Erstmals in der bald 125-jährigen Geschichte der Bahnhofsmision München wurde am 24. Dezember ein ökumenischer Weihnachtsgottesdienst gefeiert. Vier Trompeter haben den Gottesdienst musikalisch begleitet. Im Anschluss bot die Bahnhofsmision an Gleis 11 Bewirtung und kleine Geschenke für Menschen an, die kein Zuhause haben.

Bei der Bahnhofsmision München in Trägerschaft von IN VIA München e. V. und dem Evangelischen Hilfswerk München engagieren sich rund 160 Mitarbeitende, davon 140 Ehrenamtliche. Die Einrichtung ist an allen Tagen des Jahres rund um die Uhr geöffnet. Sie bietet schnelle und unbürokratische Soforthilfe, die von der Ausgabe von warmen Getränken und Broten bis hin zur Beratung und der Vermittlung in andere Fachdienste reicht. Für Frauen in Not bietet die Bahnhofsmision niederschwellige Übernachtungsmöglichkeiten. Die Jahresstatistik 2020 belegt für das erste „Coronajahr“ eine stark gestiegene Nachfrage bei der Bahnhofsmision: So suchten 2020 fast 208.000 Personen Hilfe bei der Bahnhofsmision, gegenüber knapp 118.000 im Jahr zuvor.

IN VIA Würzburg

Angelika Blenk in den Ruhestand verabschiedet

Zum Jahresende 2021 verabschiedete sich die Geschäftsführerin des Caritas-Fachverbandes IN VIA Würzburg, Angelika Blenk, in den Ruhestand. Auf mehr als vierzig Jahre engagierter Caritasarbeit kann Blenk zurückblicken. „Da hat sich viel getan. Insgesamt war es der Weg zu mehr Eigenständigkeit des kleinen Fachverbandes“, so Blenk. Trotz großer Herausforderungen sei Pessimismus nie eine Option für sie gewesen. „Das kollegiale Miteinander in der Caritas hat mir immer Halt gegeben.“ Besonders der kleine Chor, dem sie seit der Gründung in den 1980er Jahren angehört habe, sei eine Kraftquelle gewesen.

„IN VIA ist auf einem guten Weg“, zeigt sich Angelika Blenk zuversichtlich. „Wir haben einen Blick für die Zeichen der Zeit und wissen, was für die Mädchen und Frauen, denen wir uns in besonderer Weise verpflichtet fühlen, jeweils dran ist.“ Ihre Nachfolgerin, Martina Fallmann werde diesen Weg mit Sicherheit fortführen.

„Ich selbst freue mich auf mehr Zeit für die Familie. Und obwohl die Kirche gerade sehr in der Kritik steht, werde ich mich in meiner Pfarrei auch weiterhin ehrenamtlich für die Menschen einbringen.“

Aus der Zentrale des DCV

125 Jahre Caritas in Deutschland – Menschen und Geschichten

Gegen prekäre Arbeitsbedingungen, Armut, Krankheit: 1897 wurde der Grundstein für die heutige Arbeit der Caritas in Deutschland gelegt. Schon damals war sie die Sozialbewegung der katholischen Kirche mit gesellschaftlicher Sprengkraft. 125 Jahre später zeigen wir Menschen, die den Deutschen Caritasverband entscheidend geprägt haben.



Quelle: DCV

Der Deutsche Caritasverband war vor 125 Jahren anders, als wir ihn heute kennen. Die sich wandelnden sozialen Problemlagen der Menschen erforderten stets eine Anpassung und neue Lösungen. "Not sehen und handeln" - es gibt viele Caritas-Geschichten des Aufbruchs, einige werden hier erzählt: www.caritas.de/125-jahre.

Kirche & Gesellschaft

Organisierte Rituelle Gewalt

Organisierte Rituelle Gewalt und deren Folgen rückte in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus von Akteur*innen, die sich mit den Themen sexuelle Ausbeutung und Missbrauch von Kindern und Jugendlichen oder mit Menschenhandel beschäftigen. Auch einige der spezialisierten Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel haben seit einigen Jahren mit Betroffenen dieser Gewaltform zu tun. Der KOK Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel hat dieses Thema aufgegriffen und in einem Informationsdienst grundlegende Informationen zusammengestellt. Sie geben einen Überblick über das Thema Organisierte Rituelle Gewalt und stellen die Überschneidungen zum Thema Menschenhandel und die speziellen Herausforderungen dar, die sich für Fachberatungsstellen in der Beratung ergeben. Außerdem werden Hinweise auf weiterführende Informationen und Literatur gegeben. Mehr unter <https://bit.ly/3K9FbNO>.

Ausbildung & Qualifizierung

Josefstag 2022

Auch dieses Jahr wird der Josefstag unter dem Motto „Lebenszeichen - Jugend hat Perspektive“ Einrichtungen der Katholischen Jugendsozialarbeit die Möglichkeit bieten, ihre Arbeit in der Öffentlichkeit zu präsentieren und somit einen Einblick in die Lebens- und Zukunftswelt junger Menschen zu geben. Der Josefstag ist eine jährlich stattfindende, bundesweite und dezentrale Aktion der katholischen Jugendsozialarbeit am und rund um den 19. März 2022. Mehr unter www.josefstag.de.

Ausbildungsmarkt 2021

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie sind die Auswirkungen auf dem Ausbildungsmarkt deutlich spürbar: Sowohl das Ausbildungsplatzangebot als auch die Zahl der Ausbildungssuchenden sind rückläufig. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2021 ist gegenüber dem Jahr 2020 minimal um 1,2% bzw. 5.600 Verträge auf 473.100 Verträge gestiegen (2019: 525.000 Verträge). Diese und weitere zentrale Ergebnisse sind in den Analysen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2021 ausgewertet. Sie basieren auf der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum Stichtag 30. September sowie auf der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Mehr unter [Ausbildungsmarktanalyse 2021 \(bibb.de\)](https://www.bibb.de/ausbildungsmarktanalyse-2021).

Bildung

Schule und Corona – Wie Fachkräfte an Schulen die Coronapandemie erleben

Im Rahmen der Interviewreihe „Schule und Corona“ ist das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe im Gespräch mit einer Schulsozialarbeiterin und einem Lehrer folgenden Fragen nachgegangen: Wie gehen Fachkräfte an Schulen mit der aktuellen Situation um? Können sich Sozialarbeit und Lehrkräfte gewinnbringend unterstützen? Welche Bedarfe nehmen sie bei jungen Menschen wahr? Ist es ihnen möglich, Schüler*innen so zu begleiten, dass sie ihren Schulalltag gut bewältigen können? Mehr unter <https://bit.ly/3K7JHMJ>.

Mädchen & Frauen

Kein Fortschritt ohne Gleichstellung

Der Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP ist ein frauenpolitischer Erfolg. Er greift Forderungen auf, die der Deutsche Frauenrat (DF) und weitere Akteur*innen der weiblichen Zivilgesellschaft seit Jahren erheben. Jedoch gibt es auch Nachbesserungsbedarf. Der DF hat den Koalitionsvertrag überprüft und zeigt in seiner Auswertung, welche der Wahlforderungen des DF die Regierungsparteien aufgreifen wollen und welche offen geblieben sind. Der DF wird die neue

Bundesregierung an der Umsetzung ihrer gleichstellungspolitischen Zusagen aus dem Koalitionsvertrag messen und die darüber hinaus notwendigen Maßnahmen einfordern. Die Auswertung des Koalitionsvertrags finden Sie unter <https://bit.ly/3K7yVpX>.

Mädchen. Machen. Zukunft.

Das Projekt "Mädchen. Machen. Zukunft." will Mädchen und junge Frauen in Gemeinschaftsunterkünften sozial und psychologisch stärken, um sie dazu anzuregen, Zukunftsperspektiven zu entwickeln und aktiv zu gestalten. Im Rahmen des Projekts ist eine digitale Materialsammlung (Reader zu Adoleszenz und Flucht, Methoden zur Bearbeitung genderspezifischer Themen und eine Liste von Anlaufstellen) mit geflüchteten Mädchen entstanden. Mehr unter <https://bit.ly/3noNN9z>.

Migration & Integration

Öffnung der Integrationskurse für Afghan*innen im laufenden Asylverfahren

Seit Jahresbeginn erhalten afghanische Asylsuchende einen schnelleren Zugang zu Integrationskursen. Bundesinnenministerin Nancy Faeser erklärte am 6. Januar in einer Pressemitteilung: „Wer aus Afghanistan geflohen ist und bei uns in Deutschland Schutz sucht, wird absehbar nicht dorthin zurückkehren können. [...] Die Öffnung der Integrationskurse, auch vor abschließender Entscheidung im Asylverfahren ist ein längst überfälliger Schritt für eine schnelle und gute Integration.“ Grundsätzlich wird ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt für den Zugang zu Integrationsmaßnahmen vorausgesetzt. Ausnahmen gelten in erster Linie für Asylsuchende aus Herkunftsländern mit einer sogenannten guten Bleibeperspektive. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hatte den Zugang zu Berufssprachkursen bereits ab 15. November 2021 für afghanische Staatsangehörige während des laufenden Asylverfahrens geöffnet. Mehr unter <https://bit.ly/3Gjsw8J>.

Arbeitshilfe zeigt Möglichkeiten eines unbefristeten Aufenthalts für Drittstaatsangehörige auf

Für Drittstaatsangehörige, die aus ganz unterschiedlichen Gründen nach Deutschland migriert sind, stellt sich meist nach ein paar Jahren die Frage, wie sie ein unbefristetes Aufenthaltsrecht erhalten. Damit ist ihr Aufenthalt beispielsweise auch bei Verlust des Arbeitsplatzes oder einer Scheidung abgesichert.

In einer neuen Arbeitshilfe informiert das IQ Netzwerk Niedersachsen in prägnanter Form, für wen welche der insgesamt 18 verschiedenen Niederlassungserlaubnisse die richtige ist. Die „Tabellarische Übersicht: Die Möglichkeiten eines unbefristeten Aufenthalts im Aufenthaltsgesetz“ umfasst einzelne Regelungen mit ihren Voraussetzungen und Ausnahmemöglichkeiten. Zudem informiert sie in einer Einführung über grundsätzliche Regelungen zu den unbefristeten Aufenthaltsrechten. Mehr unter <https://bit.ly/3GkHnji>.

Bahnhofsmission

Die blauen Engel vom Berliner Ostbahnhof

Die Corona-Pandemie hat den Alltag in der Bahnhofsmission am Berliner Ostbahnhof stark verändert. Haupt- und ehrenamtliche Helfer*innen versuchen, ihren Gästen unter Pandemie-Bedingungen ein Stück weit Stabilität zu geben. So auch Marte, die seit fünf Jahren ehrenamtlich einmal die Woche in der Einrichtung arbeitet. „Ehrenamtliche, die sich langfristig so kümmern wie Marte, sind wie ein 6er im Lotto für uns“, betont Ulrike Reiher, Leiterin der Bahnhofsmission am Berliner Ostbahnhof. Die Helfer*innen müssen derzeit improvisieren, um für das Wohl ihrer im Schnitt täglich mehr als 180 Gäste zu sorgen - gerade während der Pandemie ist die Zahl noch einmal gestiegen. Essen und Getränke gibt es draußen zum Abholen. Duschen und zur Toilette gehen kann man drinnen im Warmen. Die Möglichkeit, sich auszutauschen, ist unter den aktuellen Bedingungen schwierig. Und doch ist die Bahnhofsmission weiterhin eine wichtige soziale Anlaufstelle. So auch für Jürgen: „Ich sehe die Leute hier öfter als meine Tochter, mir fehlt der soziale Kontakt gerade jetzt während Corona.“ Mehr unter <https://bit.ly/3A89NuN>.

Neue Programme & Projektausschreibungen

Erasmus+: Aufrufe für das Jahr 2022 veröffentlicht

Die EU-Kommission hat die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Erasmus+-Projekte im Jahr 2022 veröffentlicht. Das Gesamtbudget wurde auf fast 3,9 Mrd. Euro aufgestockt. Da die Umsetzung des Erasmus+-Programms mithilfe der Nationalen Agenturen erfolgt, finden Sie Informationen über Programmgestaltung in den jeweiligen Bildungsbereichen auf den Seiten der Nationalen Agenturen in Deutschland. Alle Informationen und Fristen finden Sie [hier](#). Den Programmleitfaden „Erasmus+ 2022“ finden Sie [hier](#). Weitere Informationen zu Erasmus+/Jugend finden Sie [hier](#).

ESF+ JugendStärken: Brücken in die Eigenständigkeit

Noch bis 14.2.2022 läuft das Interessensbekundungsverfahren des ESF+ Bundesprogrammes (BMFSFJ) „JugendStärken:Brücken in die Eigenständigkeit“, Antragsunterlagen unter <https://www.jugend-staerken.de/just/programme/just-best>. Programminhalte: Individuelle Übergangshilfen für junge Menschen, v.a. solche, die die stationäre Jugendhilfe verlassen (sogenannte „Care Leaver“) und entkoppelte junge Menschen im Alter von 14 bis einschließlich 26 Jahren: Vermeidung von Obdachlosigkeit und Heranführung an eine eigenständige Lebensführung. Die Träger sind auf die jeweilige Kommune angewiesen, da nur sie einen Antrag stellen können. Am 11.1.2022 fand eine Informationsveranstaltung zum neuen ESF Plus-Bundesprogramm via Webex statt. Sie finden die Aufzeichnung der Veranstaltung sowie weitere Informationen unter <https://bit.ly/34P18ld>.

Literatur & Webtipps

Bundeskongress Schulsozialarbeit: Umfangreiche Dokumentation jetzt verfügbar

Mitglieder des Kooperationsverbundes Schulsozialarbeit haben die zahlreichen Beiträge des Bundeskongresses Schulsozialarbeit 2019 nun in einem Buch veröffentlicht. Vielfältige Themen rund um das Motto des Bundeskongresses „Bildung – Chancen – Gerechtigkeit“ werden darin aufgegriffen. Zu jedem Vortrag und jedem Workshop sind eigene Artikel zu finden. Das Buch ist in jeder Buchhandlung oder bei Books on Demand zu bestellen. Mehr unter <https://bit.ly/3FmEaOT>.

Pädagogische Materialien zum Thema Cyber-Grooming

Saferinternet.at, eine Initiative, die von dem Österreichischen Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT) koordiniert wird, hat eine Materialsammlung zusammengestellt, die das Thema Cyber-Grooming behandelt. Neben einer kurzen Einführung finden sich auf der Seite Tipps, wie mit jungen Menschen in einen Austausch über ihre Erfahrungen gegangen werden kann, Gruppenübungen zu Warnsignalen und Beispiele zu Cyber-Grooming im Chat. Mehr unter <https://bit.ly/33o04nu>.

Termine & Tagungen

Online-Workshop „Fragen zum Datenschutz. Vertrauen in der digital geprägten Jugendsozialarbeit“ am 25.01.22 von 14 bis 16 Uhr

Datenschutzrechtlich verbindliche Normen sind in einer Reihe verschiedener Gesetze erfasst. Die damit einhergehende geringe Transparenz führt zu Unsicherheiten bei vielen Eltern, jungen Menschen und sozialpädagogischen Fachkräften. In der Sitzung führt die Juristin Ulrike Stücker in die Grundzüge des Datenschutzes in der Sozialen Arbeit ein und thematisiert Datenschutz als Haltung. Besonderer Fokus liegt auf den veränderten Anforderungen im Kontext der Digitalisierung: Wo liegen die rechtlichen Grenzen für den Einsatz digitaler Medien? Was gilt es in der digitalen Kommunikation mit Klient*innen zu beachten? Der interaktive Workshop ist Teil der Online-Workshopreihe „Digitalisierung in der Jugendsozialarbeit: Praxis – Diskussion – Vision“, die von der BAG KJS, IN VIA Deutschland und IN VIA Dortmund organisiert wird. Anmeldung unter <https://bit.ly/3nn2IkR>.

Save the date: Online-Fachtagung „Schulabsentismus“ am 12. Mai 2022

IN VIA Deutschland im Netzwerk der Bundesarbeitsgemeinschaft Kath. Jugendsozialarbeit und die Bundesarbeitsgemeinschaft Evang. Jugendsozialarbeit veranstalten auch dieses Jahr wieder gemeinsam eine Fachtagung zum Themenschwerpunkt „Schulabsentismus“. Weitere Informationen und das Programm mit Anmelde-möglichkeit werden in den nächsten Wochen veröffentlicht. Bis zum

31.01.2022 können gerne auch eigene Beiträge zu Praxisbeispielen bei julia.schad-heim@caritas.de und bei seibold@bagejsa.de angemeldet werden.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAG FW): Online-Veranstaltungsreihe zu Folgen von Covid-19

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege bietet in der ersten Jahreshälfte 2022 eine Online-Veranstaltungsreihe zu den anhaltenden Wirkungen und Nachwirkungen der Covid-19 Pandemie bei Kindern, Jugendlichen und Familien sowie Einrichtungen und Diensten der Freien Wohlfahrtspflege der entsprechenden Arbeitsfelder an. Zu den ersten drei Veranstaltungen können Sie sich bereits anmelden:

1. Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche aus? Herausforderungen für die zukünftige Ausgestaltung der Hilfen und Angebote. 10.02.2022, 09:30 – 12.30 Uhr
2. Erschöpfte Familien als Adressat*innen von Familienbildung und Familienerholung. 23.02.2022, 09:30 – 12.00 Uhr
3. Völlig vernetzt oder völlig verloren? - Die Auswirkungen des „always-on“ während und nach Corona auf Kinder und Jugendliche. 10.03.2022, 09:30 – 12.30 Uhr

Mehr unter <https://bit.ly/3fi1lzi>.

„Auf einmal alles digital“ - Online-Vortragsreihe für pädagogische Fachkräfte

Das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis veranstaltet jeden zweiten Donnerstag im Monat eine Online-Sitzung zu medienpädagogischen Themen aktuellen Phänomenen. Die Veranstaltungen bieten kurz vor Feierabend von 17 bis 18 Uhr die Möglichkeit einen Einblick in ein Themenfeld zu erhalten und in den Austausch mit den Referent*innen des JFFs zu treten. Der nächste Termin findet am 10.02.22 statt. Mehr unter <https://bit.ly/3qe5L0s>.

Vorbereitungstagung für die Interkulturelle Woche 2022

Die Interkulturelle Woche steht wieder unter dem Motto **#offengeht**. Die Vorbereitungstagung findet vom 10. bis 12. Februar 2022 digital statt. Am 10. Februar wird ein Workshop zum Thema „Praxiserprobt: So klappt erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Interkulturellen Woche vor Ort“ angeboten. Am 11. und 12. Februar folgt die Kerntagung mit Impulsen und Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen, Podiumsrunden, einer Lesung, Statements aus der Bundespolitik sowie der Möglichkeit zur Vernetzung. Das vorläufige Tagungsprogramm ist auf der [Homepage](#) der Interkulturellen Woche zu finden.

Jahresauftakttagung Medienpädagogik zum Thema „Schönheit im digitalen Raum“, am 21.02.22

Die siebte Jahresauftakttagung Medienpädagogik, die das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis in Zusammenarbeit mit der Aktion Jugendschutz Bayern und dem Bayerischen Jugendring veranstaltet, findet am 21. Februar 2022 von 9:45 bis 16:30 Uhr online statt. Die Tagung widmet sich der Frage, wie Schönheit in digitalen Räumen dargestellt wird und wie junge Menschen diese verhandeln. Neben Vorträgen bietet das abwechslungsreiche Programm eine Reihe an Workshops. Die Vorträge werden live gestreamt und können ohne Voranmeldung angehört werden. Für die interaktiven Workshops ist eine Anmeldung bis zum 7. Februar 2022 erforderlich. Mehr unter <https://auftakttagung.jff.de/anmeldung-2022/>.

Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas

Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen

IN VIA Akademie Paderborn

Sketchnotes – Denn ein Bild bleibt im Kopf. 23.03. und 30.03.2022, online. Besprechungen oder Unterricht mit visuellen Darstellungen aufpeppen; Viele Inhalte auf einen Blick verständlich abbilden: In diesem Web-Seminar lernen Sie, sogenannte Sketchnotes herzustellen. Diese individuellen Notizen und Bilder helfen, Informationen für sich und andere übersichtlich darzustellen. Mehr unter <https://bit.ly/3taAPzU>.

Beratungsresistent: Lösungsorientiert handeln unter schwierigen Bedingungen. 21.02.2022 - 23.02.2022, online. Ziel des Seminars ist es, komplexe und widersprüchliche Auftragskonstellationen systemisch zu reflektieren und zu prüfen, wie Chancen für gelingende Kooperation in der psychosozialen Beratung genutzt werden können. Neben theoretischen Bezugspunkten, Hinweisen auf unterschiedlichste Interventionsformen und methodischen Überlegungen bietet das Seminar Raum und Rahmen, um die eigenen Konzepte und Standpunkte bezüglich des Umgangs mit "unfreiwilligen" Klient*innen zu reflektieren. Wertvolle praxiserprobte Hinweise zur konsequenten Nutzung des Zwangskontextes als Ressource in beraterischen Prozessen runden das Seminar ab. Mehr unter <https://bit.ly/3Gp4AB5>.

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen unter <http://www.caritas-akademien.de>. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: <http://www.invia-akademie.de>.

Folgen Sie uns auch auf unserem [Twitter-Account!](#)



IMPRESSUM:

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Deutschland e.V.
Karlstr. 40
79104 Freiburg

Redaktion: Barbara Denz/Annelie Engelbert

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.01.2022
Berichte sowie An- und Abmeldung vom Newsletter:
annelie.engelbert@caritas.de